

cod 222017036

**privileg**<sup>®</sup>

## Information

Für unsere technischen Geräte und Fahrzeuge übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit. Die Dauer der Garantiezeit richtet sich nach unserem zum Zeitpunkt des Kaufs gültigen Angebot. Ist keine längere Frist angegeben, so beträgt die Garantiezeit 6 Monate.

Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe. Den Zeitpunkt weisen Sie bitte durch Kaufbeleg nach (Kassenzettel, Rechnung, Lieferschein u.ä.). Bewahren Sie diese Unterlagen bitte sorgfältig auf.

# KÜHL- SCHRANK

**Quelle**

Europas größtes Versandhaus  
8510 Fürth 500

**Gebrauchsanweisung**

# Achtung!

Sollte dieses Gerät mit Magnet-Türverschluß als Ersatz für ein altes Gerät dienen, das noch mit einem Schnapp- oder Riegelschloß ausgerüstet ist, so machen Sie bitte dieses Schloß **unbrauchbar**, bevor Sie das Gerät beiseite stellen oder zum Müll geben.

Sie verhindern damit, daß spielende Kinder sich selbst einsperren und damit in Lebensgefahr kommen.

«Kühl- und Gefriergeräte enthalten in der Isolation und als Kühlmittel FCKW (Fluor-Chlor-Kohlenwasserstoff). Bitte denken Sie daran, daß eine ordnungsgemäße und sachgerechte Entsorgung dieser Geräte notwendig ist.»

## Hinweis zur Verpackungsentsorgung

Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

– Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragsspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

– Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.

– Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden.

Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:



PE<sup>1</sup>



PP



PS

In den Beispielen steht

PE für Polyäthylen\*\* 02 ≙ PE-HD; 04 ≙ PE-LD

PP für Polypropylen

PS für Polystyrol

Wichtige Informationen . . . . .	Seite 2
Transportschaden . . . . .	Seite 4
Sicherheit . . . . .	Seite 4
Anschluß . . . . .	Seite 4
Aufstellung . . . . .	Seite 5
Reinigung . . . . .	Seite 5
Inbetriebnahme . . . . .	Seite 5
Türanschlagwechsel . . . . .	Seite 6-7
Regeln - Ausschalten - Abtauen. . . . .	Seite 8-9
Einlagerung von Lebensmitteln im Kühlraum . . . . .	Seite 10
Einlagerung von Lebensmitteln im Tiefkühlabteil . . . . .	Seite 11
Innenausstattung . . . . .	Seite 12
Außerbetriebnahme . . . . .	Seite 13
Austausch der Glühlampe. . . . .	Seite 13
Typschild . . . . .	Seite 13
Tips für Kühlprofis . . . . .	Seite 14
Störungen - Kundendienst. . . . .	Seite 15
Kundendienstverzeichnis . . . . .	Seite 16
Garantie - Information . . . . .	Seite 20

## TRANSPORTSCHADEN

Bitte prüfen Sie, ob das Gerät unbeschädigt angeliefert wurde. Stellen Sie einen Transportschaden fest, wenden Sie sich bitte entweder an die Quelle- Verkaufsniederlassung oder an das Regionallager, das Ihr Gerät angeliefert hat. Die Telefon-Nr. finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. Lieferschein.

## SICHERHEIT

Sie haben ein Kühlgerät für den Haushalt erworben das unter Beachtung der für diese Geräte geltenden Normen hergestellt worden ist. Bei der Fertigung wurden insbesondere die nach dem Gerätesicherheitsgesetz (GSG), der Unfallverhütungsvorschrift für Kälteanlagen (VGB 20) und den Bestimmungen des Verbandes Deutscher Elektrotechniker (VDE) notwendigen Maßnahmen getroffen. Der Kältekreislauf wurde auf Dichtheit überprüft. Das Gerät entspricht der EG-Richtlinie Nr. 87/308/EEC für Funkentstörung.

In der Kapsel des Motor-Kompressors befindet sich eine gewisse Menge Öl für die wartungsfreie Dauerschmierung. Durch evtl. Schräglage auf dem Transport könnte es möglich sein, daß dieses Öl in das geschlossene Röhrensystem gelangt ist. Es läuft ganz von selbst wieder in die Kapsel zurück, wenn Sie mit der Inbetriebnahme ca. 1 Stunde warten.

### **Achtung!**

Brennbare Flüssigkeiten und Gase nicht im Kühl- bzw. Gefriergerät aufbewahren. Explosionsgefahr!

## ANSCHLUSS

«privileg»-Kühlgeräte dürfen nur an ein Stromnetz mit 220-230 Volt Wechselstrom angeschlossen werden. Zum Anschluß genügt eine Schutzkontaktsteckdose, sie muß vorschriftsmäßig installiert sein, nur dann ist die aus Sicherheitsgründen erforderliche Schutzerdung gewährleistet.

## Notizen

## REGION OST

1141 Berlin, Rapsweg 53  
 1000 Berlin 65, Gröninger Straße 25  
 1000 Berlin 42, Ringstraße 42  
 7500 Cottbus, Merzdorferweg 33  
 5060 Erfurt 6, Györer Straße 15  
 6500 Gera, Thüringer Str. (Warenhaus Altkau)  
 9125 Gröna b. Chemnitz, Pleißaer Str. 2  
 6905 Göschwitz b. Jena, Am Zementwerk 7  
 8601 Gutttau bei Bautzen, Am Bahnhof  
 4050 Halle-Neustadt, Objekt 1051, Teutschertalerstr.  
 8312 Heidenau b. Dresden, Hauptstraße 44  
 7022 Leipzig 22, Bothestraße 17 - 19  
 3018 Magdeburg, Lübecker Straße 23 a  
 2000 Neubrandenburg, Lindenhof 2c  
 8106 Radeburg b. Dresden, Bärwalder Str. 2  
 2510 Rostock 5, Krischanweg 9

## REGION NORD

3300 Braunschweig, Aussigstraße 2  
 2800 Bremen 1, Bayernstraße 173  
 2850 Bremerhaven 1, Schlachthofstraße 23  
 3100 Celle, Sprengerstraße 42  
 2970 Emden, Zweiter Polderweg 14  
 2390 Flensburg, Boshstraße 2  
 3380 Goslar, Glockengießerstraße 38  
 2000 Hamburg 70, Effingestraße 19  
 3250 Hameln, Langes Feld 25  
 3000 Hannover 1, Beiersdorfstraße 6  
 3200 Hildesheim, Cheruskerring 47  
 2210 Itzehoe, Lise Meitner Str. 23  
 2300 Kiel 1, Flintbeker Straße 5  
 2400 Lübeck, Schwartauer Landstraße 2  
 2120 Lüneburg, In der Marsch 17  
 2350 Neumünster, Wäsbeker Straße 45  
 2900 Oldenburg, Baumschulenweg 34  
 2160 Stade, Bremervörder Straße 102  
 3180 Wolfsburg 11, Heinrichswinkel 7

## REGION WEST

5760 Arnsberg 1, Lange Wende 24  
 4800 Bielefeld 1, Hofstraße 16/22  
 4630 Bochum 1, Harpener Straße 62  
 4600 Dortmund 1, Eisenstraße 44  
 4000 Düsseldorf 13, Paul-Thomas-Straße 58  
 4100 Duisburg 1, Paul-Rücker-Straße 16  
 4300 Essen 11, Heegstraße 55 c  
 5800 Hagen 1, Kabeler Straße 70  
 4700 Hamm, Spenglerstraße 15  
 4950 Minden, Trippeldamm 8  
 4050 Mönchengladbach 2, Ertstraße 20  
 4400 Münster, Borkstraße 20  
 4500 Osnabrück, Karmannstraße 7  
 4790 Paderborn, Otto-Stadler-Straße 17  
 4440 Rheine, Peterstraße 36  
 4230 Wesel, Fritz-Haber-Straße 11  
 5600 Wuppertal 21, Rosentalstraße 12

## REGION MITTE

5100 Aachen, Neuenhofstraße 124  
 8750 Aschaffenburg, Frohsinnstraße 24  
 6430 Bad Hersfeld, Kolberger Straße 19  
 5305 Bonn-Alfter, Schöntalweg 5  
 6108 Darmstadt-Weiterstadt 1, Robert Bosch-Straße 9  
 6000 Frankfurt/M., siehe Offenbach

6400 Fulda, Donastraße 26  
 3501 Fuldaabrück/OT Berghausen, Crumbacher Str. 56  
 6300 Gießen, Robert-Bosch-Straße 10  
 3405 Göttingen-Rosdorf, Rischenweg 5  
 5270 Gummersbach, Ahlefelder Straße 31  
 3500 Kassel, siehe Fuldaabrück  
 5400 Koblenz, Rudolf-Diesel-Straße 2 a  
 5000 Köln 30, Hugo-Eckener-Straße 35  
 6500 Mainz 43-Laubenheim, Am Dammweg 23  
 3550 Marburg-Cappel, Marburger Straße 65  
 6050 Offenbach 1, Schumannstraße 160  
 5900 Siegen 21, Bismarckstraße 78  
 8700 Würzburg, Max-v.-Laae-Straße 20

## REGION SÜDWEST

6550 Bad Kreuznach, Industriestraße 3  
 7120 Bietigheim, Gansäcker 13  
 7800 Freiburg, Zinkmattenstraße 24  
 6750 Kaiserslautern, Nordbahnstraße 1  
 7500 Karlsruhe, Hansastraße 29  
 6700 Ludwigshafen, Meckenheimer Straße 10  
 6800 Mannheim 24-Neckarau, Innstraße 41  
 7107 Neckarsulm 1, im Klauenfuß 27  
 7600 Offenburg, Industriestraße 4 a  
 7530 Pforzheim, Freiburger Straße 15  
 7980 Ravensburg, Mühlbruckstraße 31  
 7410 Reutlingen, Am Heilbrunnen 51  
 6602 Saarbrücken-Dudweiler, Rehgrabenstraße 7  
 7000 Stuttgart, siehe Bietigheim und Waiblingen  
 5500 Trier, Ohmstraße 9 - 11  
 7900 Ulm-Jungingen, Buchbrunnweg 5  
 7730 Villingen-Schwenningen, Steinbeisstraße 52  
 7050 Waiblingen 4-Hegnach, G.-Daimler-Straße 5  
 6520 Worms, Speyerer Straße 126

## REGION SÜD

8800 Ansbach, Rothenburger Straße 42  
 8901 Augsburg-Königsbrunn, Angerstraße 8  
 8600 Bamberg, An der Breitenau 9  
 8580 Bayreuth, P.-Henlein-Straße 9  
 8510 Fürth-Poppenreuth, Heiner-Stranka-Straße 15  
 8070 Ingolstadt Haunwör, Oberringstraße 24  
 8960 Kempten, Pörschestraße 10  
 8300 Landshtut-Ergolding, Festplatzstraße 16  
 8000 München 45, Waldmeisterstraße 95  
 8500 Nürnberg 60, Wertachstr. 35  
 8400 Regensburg, Vilsstraße 26  
 8440 Straubing, Krankenhausgasse 16  
 8220 Traunstein-Traunstorf, Kreuzstraße 6  
 8480 Weiden, Oskar-v.-Miller-Straße 21

## ÖSTERREICH

6850 Dornbirn, Marktstraße 12  
 8020 Graz, Asperngasse 2  
 6020 Innsbruck, Amraser Seestraße 56 a  
 9020 Klagenfurt, Ankershofenstraße 41  
 3500 Krems, Hohensteinstraße 17  
 4016 Linz, Industriezeile 47  
 8700 Leoben, Judendorfer Straße 64  
 7400 Oberwart, Wiener Straße 59  
 5020 Salzburg, Rupertgasse 3  
 9800 Spittal/Drau, 10.-Oktober-Straße 22  
 1110 Wien, Rinnböckstraße 50

Die Telefon-Rufnummer unseres Quelle-Kundendienstes bitten wir dem örtlichen Fernsprechbuch bzw. dem Quelle-Katalog zu entnehmen.

Vermeiden Sie direktes Anstellen an Heizkörper oder sonstige Wärmequellen. Die Aufstellung in einem Raum, der für längere Zeit eine Temperatur unter 16°C und über +32°C erreichen kann, sollte vermieden werden.

Im Beipack sind 2 Distanzstücke enthalten, die in die vorgesehenen Öffnungen in der Rückwand mit Druck und einer Vierteldrehung einzusetzen sind (Abb. 1).

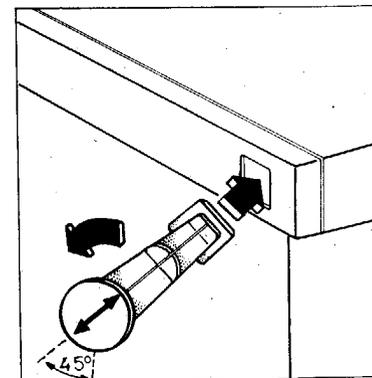


Abb. 1

# REINIGUNG

Entfernen Sie zuerst die Klebebänder. Falls Reste der Klebebänder am Gehäuse bzw. Innenbehälter haften bleiben, nur mit Spiritus entfernen.

Vor der Inbetriebnahme empfehlen wir Ihnen den Geräteinnenraum mit einem milden Spülmittel zu reinigen. So beseitigen Sie den normalen «Neu-Geruch». Reiben Sie den Innenraum mit einem weichen Tuch aus und waschen mit klarem Wasser nach. Trocknen -fertig.

# INBETRIEBNAHME

Stecken Sie den Netzstecker in die Schutzkontaktschleifdose.

Durch Drehen des Reglerknopfes verändern Sie die Temperatur Ihres Gerätes.

Zeigt die Markierung des Reglerknopfes auf «O», so ist das Gerät ausgeschaltet.

Bevor Sie Ihr Kühlgerät an das Stromnetz anschließen, sollten Sie prüfen, ob der Türanschlag von rechts nach links gewechselt werden muß.

- 1) Gerät vorsichtig auf den Rücken legen, evtl. Verpackungsmaterial unterlegen.
- 2) Entlüftungsgitter (D-Abb. 2) abnehmen.
- 3) Unteres Scharnier (E-Abb. 2) abschrauben.
- 4) Tür vom oberen Stift (A-Abb. 3) abziehen.
- 5) Oberen Stift und Unterlegscheibe (A+B-Abb. 3) vom oberen Scharnier (C) abnehmen und an gegenüberliegende Seite montieren.
- 6) Tür wieder einsetzen.
- 7) Unteres Scharnier (E-Abb. 2) auf gegenüberliegende Türseite montieren und mittels der vorher entnommenen Schrauben befestigen.
- 8) Abdeckung (F-Abb. 2) vom Entlüftungsgitter entfernen. Dazu Abdeckung in Pfeilrichtung ziehen und auf die gegenüberliegende Seite wieder aufstecken.
- 9) Entlüftungsgitter wieder einsetzen.
- 10) Griff abnehmen und auf der gegenüberliegenden Seite befestigen.
- 11) Eventuell freigebliebene Löcher werden durch die abgenommenen Plastikstöpsel abgedeckt.

Sollte nach Abschluß des Türanschlagwechsels die Tür nicht optimal ausgerichtet sein, können Sie die Tür mit dem oberen Scharnier regulieren.

Lockern Sie dafür mit einem 10 mm Gabelschlüssel den Scharnierstift (Abb. 3).

Richten Sie die Tür durch Drücken nach rechts oder links aus.

Ziehen Sie den Scharnierstift wieder an.

Überprüfen Sie nach dem Türanschlagwechsel unbedingt, ob die Tür-Magnetdichtung einwandfrei am Gehäuse anliegt.

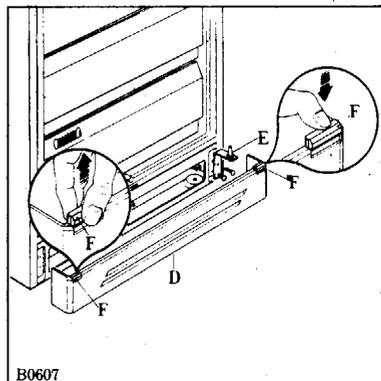


Abb. 2

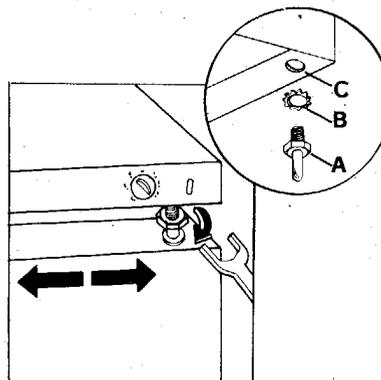


Abb. 3

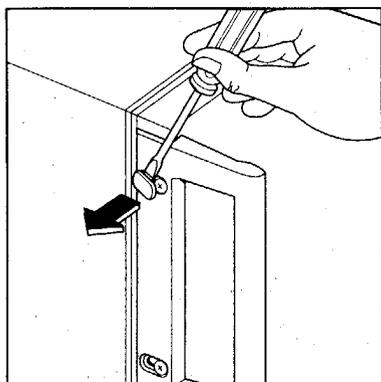


Abb. 3a

Oft sind kleine unbeabsichtigte Bedienungsfehler ärgerlich und führen zu unnötigen und teuren Kundendiensteinsätzen.

Folgende Ratschläge sollen Ihnen helfen, diese Einsätze zu vermeiden:

1. Ein leicht gluckerndes oder plätscherndes Geräusch während des Betriebs ist ohne Bedeutung für Funktion und Lebensdauer.
2. **Das Gerät kühlt nicht ausreichend**
  - a) Kälteregele zu niedrig eingestellt
  - b) Bei Einlagerung von Kühlgut das Gerät nicht genügend vorgekühlt
  - c) Zu viel Kühlgut oder zu große Stücke eingelagert
  - d) Zu warmes Kühlgut eingelagert
  - e) Kühlgut nicht richtig eingelagert, Kälte kann nicht genügend zirkulieren
  - f) Tür war nicht dicht geschlossen
3. **Das Gerät kühlt zu stark**
  - a) Regler auf eine niedrigere Stufe stellen.
4. **Das Gerät kühlt nicht. Prüfen Sie,**
  - a) ob der Netzstecker ordnungsgemäß in der Steckdose steckt,
  - b) ob die Steckdose Strom führt,
  - c) ob der Kälteregele nicht auf «O» steht.

Sollten diese Ratschläge nicht zum Erfolg führen, so verständigen Sie bitte unseren Kundendienst.

Ein Verzeichnis aller Anschriften finden Sie auf der vorletzten Seite. Nennen Sie unserem Kundendienst Bestell- und Privileg-Nummer des Gerätes (auf der Rechnung bzw. auf dem Typschild ersichtlich) und das Kaufdatum.

**Elektrogeräte dürfen nur durch Elektrofachgeschäfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.**

## TIPS FÜR KÜHLPROFIS

1. Je kühler der Aufstellort, desto niedriger der Stromverbrauch. Standorte in Nähe von Heizgeräten und mit direkter Sonneneinstrahlung unbedingt vermeiden.
2. Vermeiden Sie unnötig tiefe Temperatureinstellungen - plus 4-6°C auf der Glasplatte gemessen = richtige Kühlschranktemperatur.
3. Warme Speisen erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen und dann einlagern.
4. Flüssigkeiten nur in abgedeckten Behältern einstellen.
5. Langes und unnötiges Öffnen der Tür vermeiden.

## TÜRANSCHLAGWECHSEL DER FROSTERFACHTÜR

Gehen Sie bitte nach folgenden Schritten vor:

1. Mit dem Schraubenzieher Stift 1 lösen und herausziehen
2. Frosterfachtür 2 abnehmen
3. Stift 4 aus seinem Sitz ziehen, entsprechende Buchse entfernen und an der gegenüberliegenden Seite wieder einsetzen.
4. Sperrklinke 3 abschrauben und an gegenüberliegender Seite wieder montieren.
5. Tür wieder einhängen und den oberen Stift genau in den neuen Sitz einpassen und Stift 1 wieder eindrücken.

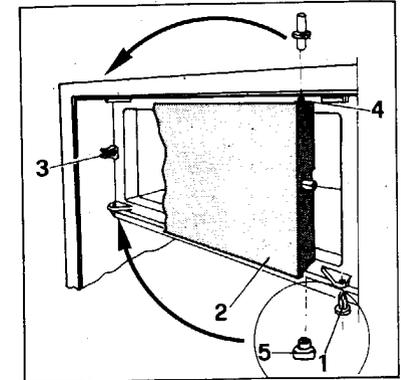


Abb. 4

## REGELN - AUSSCHALTEN - ABTAUEN

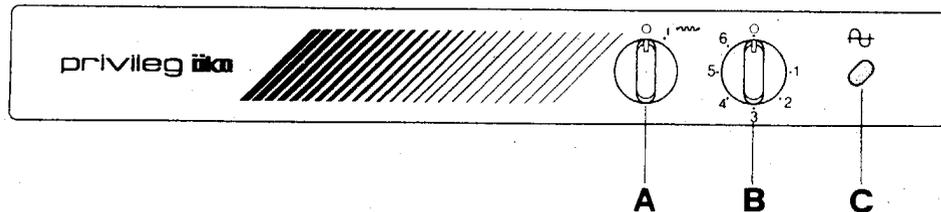


Abb. 5

- A = Schalter für Abtauheizung
- B = Thermostatknopf
- C = Netzkontrolllampe

Das von Ihnen erworbene «privileg»-Kühlgerät ist mit einem 3-Stern Tiefkühlabteil ausgestattet. Im (\*\*\*) Tiefkühlabteil entstehen Temperaturen tiefer als minus 18°C. Tiefkühlkost kann eingelagert und geringe Mengen von Lebensmitteln eingefroren werden.

Beim Stecken des Netzstecker in die Schutzkontaktsteckdose leuchtet die Kontrolllampe (C) auf.

Durch Drehen des Thermostatknopfes (B) verändern Sie die Temperatur im Gerät:

1-2 schwach                      3-4 mittel                      5-6 stark

Zeigt die Markierung des Reglerknopfes auf «O», so ist das Gerät ausgeschaltet.

Je weiter der Regler im Uhrzeigersinn gedreht wird, desto stärker kühlt das Gerät. Normalerweise ist eine mittlere Reglerstellung ausreichend.

Wenn im Tiefkühlabteil die Eisschicht stärker als 3-4 mm ist, tauen Sie Ihr Gerät ab. Sie vermeiden unnötigen Energieverbrauch.

Das Abtauen des Kühlraumes erfolgt automatisch. Das entstehende Tauwasser fließt in eine Schale am Kompressor und verdunstet.

### Achtung

Um eine sichere Funktion auch bei niedriger Umgebungstemperatur zu gewährleisten, ist Ihr Gerät mit einer zuschaltbaren Abtauheizung ausgestattet.

Bei unter plus 16°C Raumtemperatur muß der Schalter (A) auf «I» gestellt werden.

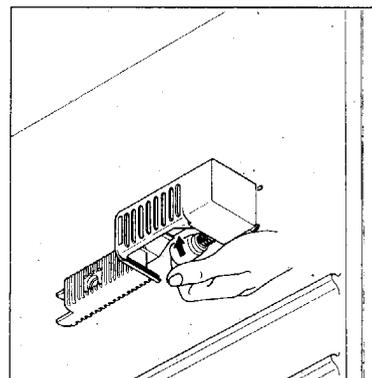
## AUSSERBETRIEBNAHME

Falls Sie das Gerät außer Betrieb setzen wollen, drehen Sie den Thermostatregler auf «O». Räumen Sie die Lebensmittel aus dem Kühlgerät, reinigen Sie es gründlich und lassen die Tür geöffnet, um unangenehme Geruchsbildung zu vermeiden.

## AUSTAUSCH DER GLÜHLAMPE

Thermostatregler auf «●» stellen bzw. Geräte-Stecker aus der Steckdose ziehen oder Stromkreis des Gerätes abschalten. Glühlampe ersetzen - max. 15 Watt, 220 V, Fassung E 14.

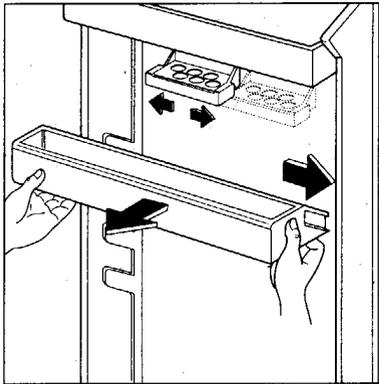
Thermostatregler wieder auf gewünschte Temperatur stellen.



## TYPSCILD

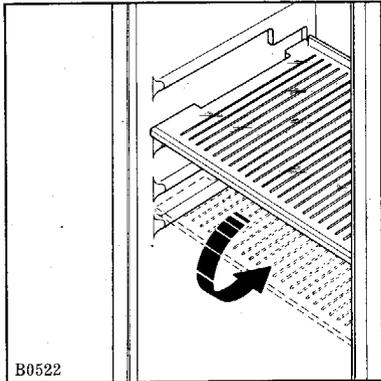
Bestellnummer und Privilegnummer können Sie auf dem Typschild feststellen. Das Typschild befindet sich links unten im Kühlraum neben der Gemüseschale.

Die Innenausstattung zeichnet sich durch eine Reihe von Besonderheiten aus.



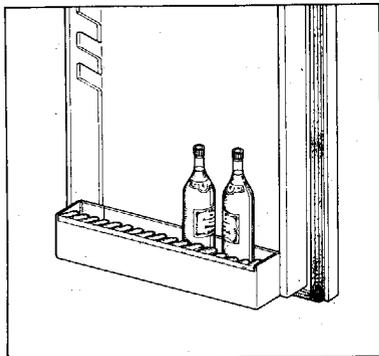
## INNENTÜRABLAGEN

Zur Verstellung und Reinigung können die Innentürablagen durch Druck gegen die Seitenwände aus der Halterung genommen werden.



## HÖHENVERSTELLBARE ABSTELLROSTE

Der Abstand zwischen den verschiedenen Abstellrosten kann je nach Wunsch geändert werden. Dazu die Roste gemäss Abbildung herausnehmen und auf das gewünschte Niveau stellen.



## FLASCHENHALTER

Diese Kunststofflamellen geben Flaschen verschiedener Grössen einen sicheren Halt.

## Wichtig

Reinigen Sie regelmäßig das Ablaufloch des Abtauwassers.

Verwenden Sie den hierfür vorgesehenen Reiniger, der sich schon im Ablaufloch befindet (Abb. 6).

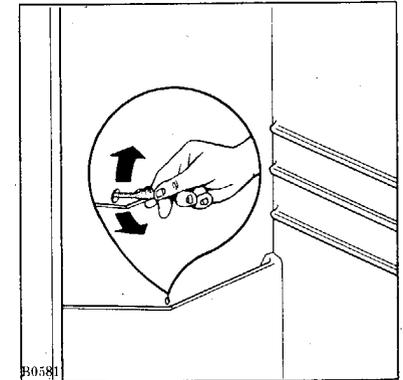


Abb. 6

Zum Abtauen des Tiefkühlabteils stellen Sie den Thermostatknopf auf «O». Die im Fach liegende Tiefkühlkost herausnehmen und dick mit Zeitungspapier umwickeln (isoliert gut). Reif und Eisansatz niemals mit scharfen Gegenständen abkratzen. Verwenden Sie besser feuchtheiße Tücher und den Eisschaber. Niemals Heizsonnen und Heizlüfter verwenden, Kunststoffteile könnten sich verformen. Nach der Säuberung Gerät in Betrieb nehmen und Tiefkühlkost wieder einlegen.

## EINLAGERUNG VON LEBENSMITTELN IM KÜHLRAUM

Vor Einlagerung das Gerät ca. 4 Stunden bei höherer Reglerstellung vorkühlen. Den Regler nach max. 4 Stunden wieder auf Normalstellung zurückstellen!

Bei hoher Reglerstellung können unter Umständen im Kühlraum Minus-Temperaturen auftreten - Flaschen können platzen.

Bedecken Sie die gesamten Rost- und Tablarflächen nicht lückenlos. Die Kälte muß im Innenraum zirkulieren können.

Kein warmes oder heißes Kühlgut einlagern, erst auf Zimmertemperatur abkühlen lassen.

Ihre Lebensmittel sollten Sie entsprechend den unterschiedlichen Temperaturbereichen im Kühlraum einordnen.

---

Butter, Käse	- in die Butter- bzw. Käsebehälter in der Innentür
Eier	- in die Eierleisten in der Innentür
Obst, Gemüse, Salate	- in die Gemüseschale
Wurst, Fleisch, Molkereiprodukte	- im unteren Bereich (unterster Rost bzw. Glasplatte)
Backwaren und fertige Speisen	- im mittleren Bereich
Konserven, Dosen	- im oberen Bereich oder Innentür
Flaschen und Tuben	- in der Innentür

---

## EINLAGERUNG VON LEBENSMITTELN IM TIEFKÜHLABTEIL

Wollen Sie in Ihrem (\*\*\*) Tiefkühlabteil Lebensmittel einfrieren oder einlagern, muß das Gerät mindestens 3-4 Std. mit mittlerer Reglerstellung in Betrieb sein. Im Tiefkühlabteil müssen mindestens minus 18°C herrschen, damit Sie Lebensmittel einfrieren bzw. einlagern können.

Prüfen Sie die Temperatur mit einem Thermometer. Nur in kleineren Portionen einfrieren (bei leerem Tiefkühlabteil max. 1,5 kg).

Bereits gefrorene Ware sollte nicht mit «warmer» Ware in Berührung kommen. Lebensmittel nur gut verpackt einfrieren.

Schichten Sie das Tiefkühlabteil nicht zu voll.

Überschreiten Sie die auf den Tiefkühlkostpackungen angegebene Lagerzeit nicht (gilt auch für Speiseeis) und achten Sie darauf, daß die Verpackung nicht beschädigt ist.

Aufgetaute Lebensmittel nicht noch einmal einfrieren.

Während des Abtauens kann die Temperatur des ausgelagerten Gefrierlags steigen, d.h. die Lebensmittel werden wärmer.

Durch diesen Vorgang verkürzt sich die Lagerzeit im Tiefkühlabteil.

Würzen Sie die Speisen vor dem Einfrieren nur schwach. Erst nach dem Auftauen und Erwärmen neu würzen (Salz verkürzt die Lagerzeit).

## EISWÜRFELBEREITUNG

Ihrem Gerät liegt eine Schale zur Eiswürfelbereitung bei.

Die Eiswürfelschale zu Dreiviertel mit Wasser füllen und in die Gefrierschublade stellen.

Die Eiswürfel lassen sich leichter aus der Schale lösen, wenn man sie unter fließendes Wasser hält.